

Walhalla-Theater.
 8.10 Uhr. 1680
Letzter Sonntag! Letzter Sonntag!
Gastspiel Max Walden-Gesellschaft.
 Der grosse Operetten-Schlager:
Polnische Wirtschaft.
 Operette-Pompe in 3 Akten von Kraus u. Okoszkowski.
 Gesangstexte von Alfred Schafeld. — Musik von Max Winterfeld.
 Inszeniert von Max Walden.
1 1/2 Uhr: Familien-Vorstellung.
 Zum unbedingt letzten Mal:
„Unter der blühenden Linde“.
 Kleine Preise.
 Kasse ab 10 Uhr ununterbrochen.

Damen-Konfektion
 für Herbst u. Winter.
 Hübsche Damen-Jackets u. Mäntel 25 bis 115 M. — Elegante
 Sammet, Plüsch, Astrachan- u. Tuch-Paletots 60 bis 300 M.
 — Strick- u. Golfjacketts 7.85 bis 25 M. — Imprägnierte Seiden-
 mäntel 75 bis 120 M. — Kleidermäntel sowie schicke, lose
 1/2 lange Paletots 20 bis 120 Mark. 1624
Besichtigung lohnend.
 Im Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstrasse 87.

Apollo-Theater.
 Täglich, abends 8.10 Uhr, Gastspiel der allbeliebtesten
Winter-Tymians.
 Am 26. August: **Der Letzte Sonntags-Vorstellung**
 mit **Fritz Thurm-Silvaré**
 des besten und elegantesten aller Damen-Darsteller
 in seinen neuen **Frank-Kostümen.**
 Ferner der famos Schwank
„Kellner zahlen!“ :
über den Tränen geleicht werden.
 Vorkauf im Theater-Bureau von 9 bis 1 und 5 bis 1/2 Uhr.
Der Sonntags den ganzen Tag geöffnet.
 Die Benutzung des Vor-Verkaufs ist dringend zu empfehlen.

Volkspark Burgstr. 27.
 Heute, **Sonabend, 25. August** abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Konzert
 der aktiven aus dem Felde beurlaubten Kapelle
 des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments 75
 unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters
K. Steuer.
 Morgen, **Sonntag, Frei-Konzert.**
 nachmittags u. abends:
 Die Geschäftsleitung.

Gastwirtschaft zur „Nelke“
 empfiehlt täglich: 1589
Beefsteak, Schmorbrat. u. Sauerbrat.
 Steintopf 21. 93. Ausel.
 Neue Fahrradberellung!
 „Elo 1047“ P. A. erlaucht, Gewicht
 u. Gewicht, nie Gummi. Kein Strick-
 fisch, kein Klapp, leicht selbst an-
 zubringen. 2 Reifen 21/2, 16.
 Otto Schröder, Schabebeck a. Elbe,
 Wilhelmstraße 126. *102

3 Könige Varietee und Konzerthaus.
 Es steht fest, das beste Programm finden Sie dort.
„Exzellenz kommt“??
 Tolle Preise. 1623
 Tel. 4170 Sonntags ab 4 Uhr Tel. 4170
 Kurt Knäusel
 Konditorei und Kaffee
Rannischestr. 7
 Täglich Frei-Konzert
 (früher Kaffee Schulz-Glas)

Alte Promenade 11a — Fernsprecher 5738. —
 Auf vielseitigen Wunsch verlängert.

 Vorführung: 3.00, 4.40, 6.50, 9.90.
 Vor sämtlichen Vorführungen wird
„Das Lied vom tanzenden Tor“
 vorgetragen.
„Im stillen Ozean“.
 Erstklassiges Lustspiel in 3 Akten.
 Beginn: 3 Uhr.

Leipzigerstrasse 88 — Fernsprecher 1224. —
Gunnar Tolnäs,
 der Hauptdarsteller aus:
„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“
 in:
Meister Spitzbube.
 Detektiv-Komödie. 1681
 Vorführung: 3.00 5.00 7.00 9.00.
Lilly's Entführung.
 Reizendes Lustspiel
 mit **Senta Söneland.**
Die möblierten Freunde.
 Gesunder Humor.
Dresden,
 Herrliche Naturaufnahme.

Pfälzer Schießgraben.
 Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei. 1035
 Kapelle des Herrn Direktor **Görtsch.**
 Ergebenst ladet ein **Karl Henkelmann.**

Burg-Theater. 4 Akte. **Das erste Gebot.** 4 Akte.
 Ueber alles die Liebe. 1620
 Von Nachmittags: **Kartoffelpeterchen.** Erle-
 bnisse eines Kindes auf dem Kriegsschauplatz. 3 Akte.
 Nur Sonntags.

Zoo!
 Reicher Tierbestand.
 Sonntag, den 26. August 1917,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
KONZERT
 vom Görtlich-Orchester.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Abend-Konzert
 vom Stadtheater-Orchester.
 Leitung: *874
 Kapellmeister **Hari Nöhren.**
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr
 abends an 85 Pf., Kinder 30 Pf.,
 Militär ohne Dienstgrad zählt
 vormittags 10 Pf., nachm. 20 Pf.
 Bei ungünstigem Wetter finden
 die Konzerte im Saale statt.

Konzerthaus „Altenburger Hof“ Am alten Markt.
 Eingang Kutuschgasse. 1387
Täglich grosse Konzerte
Schneidige Mädel.
 der Hauskapelle
 Ergebenst ladet ein **Frau F. Kempe.**
Konzerthaus „Oberpollinger“. 1610
 Treffpunkt aller Urinhaber.
 Gastiert zum ersten
 Male im Halle!
Täglich: Großes Konzert
 des Wiener Damen-Bias-Orchesters „Lyra“,
 unter persönlicher Leitung von Fr. Dir. **Schutzky.**
 Um regen Zuspruch bittet **Frau Elisa Both.**

! Nur noch 4 Tage !
Zirkus Krone
 Fernsprecher 5442. Fernsprecher 5442.
 *880
 Sonntag, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
Grosse Prachtvorstellungen
 nach dem anerkannt sensationellen Spielplane.
 Von 1/2 bis 2 Uhr: **Besichtigung des Tierparks.**
 Montag, abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Kinder haben auch zu den Abend-Vorstellungen Zutritt.
 Vorkauf: **Max Schulz**, Gr. Steinstr. 1-2, Ecke Gr. Ulrichstr., Fernspr. 6861,
 und ab 10 Uhr morgens ununterbrochen an den Zirkuskassen.

Bad Wittekind
 Sonntag, 4. 26. August 1917,
 früh 7 bis 9 Uhr:
Früh-Konzert,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom Stadtheater-Orchester
 Leitung: *675
 Kapellmeister **Karl Nöhren.**
 Eintrittspreise:
 Zum Frühkonzert 85 Pf.,
 zum Nachmittags-Konzert 85 Pf.,
 Dauerkarten haben Günstigkeit.

Ammendorf! Lichtspielhaus Schillerbühne. *872
 Sonntag den 26. August:
 Sensationsdrama: **„Das Geräusch**
 der dreieckigen
 Dreieckschlagerei:
 noch dem üblichen Spielprogramm.
 *872
 ladet freundlich ein **Werner Kluge.**

Hüte zum 1621
Umpressen, Färben u. Umarbeiten
 auf modernste Formen erbitet der rechtzeitigen
 Lieferung wegen schon jetzt
Clara Leissner, Halle a. d. S.,
 Lindenstr. 53.

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.
 100 Kilo Strampfwolle . . . 160 Mk. 100 Kilo Neutrock 160 Mk.
 100 „ Original-Lumpen 15—30 „ 100 „ Zwetsgen 10 „
 100 „ Papier-Abfälle 6 „ 100 „ Zwetsgen u. Säber „ „
 alle Sorten Felle und Rosshaare der höchsten Tagespreise.
 Hole auf Wunsch auch selber ab.
Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3,
 Hof, hinten links. Tel. 6176.
 Alles wird streng zoll gewogen!

Raupe 1688
 und auch höchste Preise für
ausgefärbtes Haar.
Zopi-Siebert,
 aus Leipzigerstr. 33 u. 79, L.

Aus reichlichem Vorrat empfehle
la Aepfel und Birnen,
 ferner täglich frisch eintreffende
Steinpilze u. Pfifferlinge. 1617
Wilhelm Reichert, GeiBstrasse 21.
Ansichts-Postkarten
 empfiehl
 Die Volks-Buchhandlung.

Halle und Saalkreis.

Dalle, den 26. August 1917.

Rollen. Papan.

Sehr einbringlich wird jetzt den Besitzern von Zentralbelegungen für Betriebsräume und Wohnungen die städtische Rolle in Bezug auf die durch folgende Maßnahmsaufsicht nahegelegt.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten. Die Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Alles die Möglichkeit von Wohnverhältnissen in Zentralbelegungen beruhen noch allgemein ganz falschen Annahmen. Der Aufzucht zur Sparbarkeit wird sich entgegengehalten, daß die Wohnungen bei Abstellen von Heizkörpern einzeln, das kann doch nur bei härtester Prose vorkommen, also nur an verhältnismäßig wenigen Tagen im Winter. Zu allen anderen Zeiten kann man sich bei jeder beliebigen Temperatur einrichten.

Neue Bekanntmachungen.

Karlsfeld für die nächste Woche 5 Pfund pro Kopf ausgek. Außerdem gibt es 1/2 Pfund Osterflocken und Gries.

Winter gibt es nächste Woche nur 4 Gramm pro Kopf. Fleisch ist wieder 200 Gramm pro Kopf ausgek. Osterflocken werden Montag in den Geschäften nach der Kundenliste je 1/2 Pfund auf Wegsummarie 20 verkauft.

Freiwillige Weiterversicherung in niedrigeren Klassen. Vor dem Reichversicherungsamt war eine Entscheidung des Oberversicherungsamtes zu Verlegung angefordert worden; es war die grundsätzliche Frage zu entscheiden, ob bei der freiwilligen Weiterversicherung der Lebenszeit eines Versicherten in eine niedrigere Klasse der Lohnsatz von der Entscheidung des Reichsversicherungsamtes abhängig gemacht werden darf.

Unbegreiflich scharfes Vorgehen gegen Kleinpächter. Ein scharf betroffener Pächter überließ seinen eigenen originalen, höchst zeitgemäßen Pachtvertrag, der der Öffentlichkeit nicht vorzulegen war, sondern nur dem Richter zu zeigen war, dem Richter zu zeigen war, dem Richter zu zeigen war.

Der Richter hat seinen Garten im obenstehenden Zustande gehalten. Meozentner hat die Pachtzahlung für den Winter 1917 zu bezahlen. Die Hälfte des Jahres für nächstes Jahr muß jezt, bis zum 31. August, die andere Hälfte bis zum 8. Januar 1918 bezahlt werden.

Der Wochenmarkt ist heute endlich mal etwas besser mit Waren besetzt. Besonders Kohl war in großen Mengen zu haben. Auch Zwiebel und Tomaten lag man reichlicher während Wochenmarkt zu haben waren. Pflanzen fehlen ganz.

Verlauf Rübenerträge. Dem Provinzialrat sind die Rübenerträge für den Monat Juli 1917 mitgeteilt worden. Der Ertrag betrug 100000 Zentner.

Das Reichsamt für die Kriegsverwaltung hat die Kriegsverwaltung für den Monat Juli 1917 mitgeteilt. Der Ertrag betrug 100000 Zentner.

Die Reichsamt für die Kriegsverwaltung hat die Kriegsverwaltung für den Monat Juli 1917 mitgeteilt. Der Ertrag betrug 100000 Zentner.

Die Reichsamt für die Kriegsverwaltung hat die Kriegsverwaltung für den Monat Juli 1917 mitgeteilt. Der Ertrag betrug 100000 Zentner.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Am Freitag abend, 24. August, findet im Saal des Saaltheaters ein Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Gewerkschaftliches.

Die Metallarbeiterbewegung in Berlin a. M. Nachdem die Berliner Arbeiterorganisationen ihre Verhandlung mit den Arbeitgeberorganisationen abgelehnt hatten, trafen am vergangenen Sonntag drei Vertreter der 20000 Köhler-Metallarbeiter beim Reichsamt in Berlin ein.

Die Metallarbeiterbewegung in Berlin a. M. Nachdem die Berliner Arbeiterorganisationen ihre Verhandlung mit den Arbeitgeberorganisationen abgelehnt hatten, trafen am vergangenen Sonntag drei Vertreter der 20000 Köhler-Metallarbeiter beim Reichsamt in Berlin ein.

Die Metallarbeiterbewegung in Berlin a. M. Nachdem die Berliner Arbeiterorganisationen ihre Verhandlung mit den Arbeitgeberorganisationen abgelehnt hatten, trafen am vergangenen Sonntag drei Vertreter der 20000 Köhler-Metallarbeiter beim Reichsamt in Berlin ein.

Die Metallarbeiterbewegung in Berlin a. M. Nachdem die Berliner Arbeiterorganisationen ihre Verhandlung mit den Arbeitgeberorganisationen abgelehnt hatten, trafen am vergangenen Sonntag drei Vertreter der 20000 Köhler-Metallarbeiter beim Reichsamt in Berlin ein.

Allerlei.

Sittlichkeitschiffler.

Die Münchener Post berichtet: Eine Wittlerstrasse in Hohen...

Das von dem Gemachten eifrig zusammengetrogene Material...

Sopovic nicht von dem, was er empfangen hatte, gefast habe...

Sach kommt das Bild.

Aus Dürckberg berichtet die Dresdener Morgen-Beilage...

Anschuldigung hingedrückt!

Die Wiener Arbeiterzeitung veröffentlicht nach der Schwedisch...

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale).

Im Laufe der Gemeindefallen, Satz 42/44, Nummer 5 bis 7...

Verantwortlich für: Wolff, Parteisekretär Paul Hanna, Stellvert...

Stellvertretendes Generallieutenant VI. Armee-Korps.

Dresden, den 10. 8. 1917.

Anordnung.

Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Wehrdienst...

Nach dem Besuche des Generals hörten die Leute lange Zeit...

Diese Anordnung gilt für den gesamten Grenzbezirk des Regierungsbezirks...

Diese Anordnung findet keine Anwendung auf diejenigen Veronen, die sich...

Dresden, den 10. August 1917.

Der stellvertretende Kommandierende General.

Diese Anordnung gilt auch für den Wehrbereich der Stellung Oberstleutnant.

Dresden, den 12. August 1917.

Der Kommandant.

von Fiedler, Oberst.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 28. 5. 1916 betreffend die Wehrpflicht der Ausländer...

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:

General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Nur Reilstrasse 23

wird man real bedient und bekommt höchste Preise für Lumpen, Kilo 15-20 Pfennig, Knochen, Kilo 10 Pfennig, Papier, Kilo 6 Pfennig, Bücher u. Zeitungen, Kilo 8 Pfennig, Sackzeug, Bindfaden, Wolle, Eisen zu bekannten Preisen.

Weisse Glasscherben u. weisse Flaschen Kilo 4 Pfennig. P. Theuring, Inh.: B. Ackermann, Reilstr. 23, Hof. Telefon 9658.

Anny Bestvater Dentistin. Behandlung kranker Zähne u. Zahnersatz. Sprechzeit 9-1, 3-6 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr.

Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei (e.G.m.b.H.) empfiehlt sich zur Herstellung aller Art von Druckarbeiten bei reeller Bedienung und zivilen Preisen.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl. Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44. Geschirrführer sofort gesucht. Meldungen Fleischerstr. 17, Kontor.

Kaufe sämtliche Kräuter nur noch Wilhelm Kalle, Mühl (Galg) am Markt. Ankauf: 7-12, 3-5 Uhr. Ankauf: 7-12, 3-5 Uhr. Ankauf: 7-12, 3-5 Uhr.

Arbeitspostkarten. 100 Arbeitspostkarten 2.00, 50 Arbeitspostkarten 1.00, 100 Arbeitspostkarten 2.00.

Ehefragen, Aerzt. Beleh. f. Verlobte u. Verheir. von Dr. med. K. Hutten.

Schreibmaschine. W. Landsberger, Geol. Photographie-Alben große Auswahl.

Parteischriften. Fettseife. Mandelkleie. Schwaben-Drogerie, Leipzigerstr. Ecke Poststr.

Arbeitsmarkt. Vertreter. weisse Cassidien und Sandmittel.

